



**umweltbundesamt**<sup>U</sup>

**MONATSBERICHT DER  
LUFTGÜTEMESSUNGEN DES  
UMWELTBUNDESAMTES**

August 2006

REPORT  
REP-0050

Wien, 2006



## **Projektleitung**

Wolfgang Spangl

Weitere Informationen zu Publikationen des Umweltbundesamtes unter: <http://www.umweltbundesamt.at/>

## **Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber: Umweltbundesamt GmbH  
Spittelauer Lände 5, 1090 Wien/Österreich

*Eigenvervielfältigung, gedruckt auf Recyclingpapier*

© Umweltbundesamt GmbH, Wien, 2006  
Alle Rechte vorbehalten  
ISBN 3-85457-848-2



## INHALT

1	<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>5</b>
2	<b>ABKÜRZUNGEN .....</b>	<b>6</b>
3	<b>DAS LUFTGÜTEMESSNETZ DES UMWELTBUNDESAMTS .....</b>	<b>8</b>
4	<b>GRENZWERTE .....</b>	<b>11</b>
5	<b>WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS.....</b>	<b>13</b>
6	<b>VERFÜGBARKEIT – AUGUST 2006.....</b>	<b>14</b>
7	<b>MONATSMITTELWERTE – AUGUST 2006 .....</b>	<b>15</b>
8	<b>ÜBERSCHREITUNGEN .....</b>	<b>16</b>
9	<b>TABELLARISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN .....</b>	<b>17</b>
10	<b>GRAPHISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN.....</b>	<b>25</b>



# 1 EINLEITUNG

Das Umweltbundesamt betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I 115/1997 idgF) und gemäß Ozongesetz (BGBl. 210/1992 idgF) in Österreich insgesamt 8 Luftgütemessstellen.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II 358/98, novelliert mit BGBl. II 263/2004) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber und somit auch das Umweltbundesamt längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe sowie für PM10 und PM2,5 Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Der Monatsbericht wird aus kontrollierten Daten (dritte von vier Kontrollstufen) erstellt.

Die Messdaten werden nach den mehrmals jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte (Kontrollstufe 4, nach internationalem Abgleich der Kalibrierstandards) werden ebenso wie die Messergebnisse von Blei, Benzol, der im Rahmen des EMEP-Messprogramms<sup>1</sup> zusätzlich erfassten Luftschadstoffe sowie der meteorologischen Messungen im Jahresbericht publiziert. Die Jahresberichte sowie die Monatsberichte ab 1999 sind von der Homepage des Umweltbundesamtes (<http://www.umweltbundesamt.at>) abrufbar.

Die Messstellen des Umweltbundesamtes bilden das österreichische Hintergrundmessnetz (ausgenommen Sonnblick). Ziel der Messungen ist vor allem die Erhebung der großräumigen Hintergrundbelastung. Dadurch sollen Grundlagen geschaffen werden, um über

- die großflächige Hintergrundbelastung und deren Trend
- den Ferntransport von Luftschadstoffen

Aussagen treffen zu können. Die drei Hintergrundmessstellen Illmitz, Vorhegg und Zöbelboden sind zudem Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes, welches innerhalb der Konvention über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigung betrieben wird und der Ermittlung von großräumigem Schadstofftransport dient (EMEP Messprogramm).

Darüber hinaus dienen die Hintergrundmessstellen des Umweltbundesamtes der Überwachung der Einhaltung von Grenzwerten und Zielwerten zum Schutz von Ökosystemen und der Vegetation.

Um diesen Aufgaben gerecht werden zu können, wurden die Messstellen so situiert, dass sie nicht im unmittelbaren Einflussbereich von Schadstoffemittenten liegen. Dies bedeutet, dass die auftretenden Schadstoffkonzentrationen im Normalfall unter der Belastung liegen, welche üblicherweise in städtischen Gebieten gemessen wird. Dies hat zur Folge, dass vor allem bei den Schadstoffen SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> und CO an die Messtechnik besonders hohe Anforderungen gestellt werden. Mit Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten ist in der Regel nur bei den Komponenten Ozon und PM10 zu rechnen.

---

<sup>1</sup> EMEP - European Monitoring and Evaluation Programme



## 2 ABKÜRZUNGEN

### Luftschadstoffe

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
PM10	Partikel, die einen gröÙenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 10 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
PM2,5	Partikel, die einen gröÙenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 2,5 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
PM1	Partikel, die einen gröÙenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 1 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
NO <sub>y</sub>	oxidierte Stickstoffverbindungen
CO	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon
CO <sub>2</sub>	Kohlenstoffdioxid
N <sub>2</sub> O	Distickstoffmonoxid
CH <sub>4</sub>	Methan

### Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppb	parts per billion
ppm	parts per million

$$1 \text{ mg/m}^3 = 1000 \text{ µg/m}^3$$

$$1 \text{ ppm} = 1000 \text{ ppb}$$

**Umrechnungsfaktoren** zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb bzw. ppm, und Konzentration in µg/m<sup>3</sup> bzw. mg/m<sup>3</sup> bei 1013 hPa und 20 °C (Normbedingungen).

SO <sub>2</sub>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb	1 ppb = 2,6647 µg/m <sup>3</sup>
NO	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb	1 ppb = 1,2471 µg/m <sup>3</sup>
NO <sub>2</sub>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb	1 ppb = 1,9123 µg/m <sup>3</sup>
CO	1 mg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppm	1 ppm = 1,1640 mg/m <sup>3</sup>
O <sub>3</sub>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb	1 ppb = 1,9954 µg/m <sup>3</sup>



## Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, April 2000)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8g	halbstündlich gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW8	Achtstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	75 %
JMW	Jahresmittelwert	75 % im Sommer und im Winter
WMW	Wintermittelwert	75 % in jeder Hälfte der Beurteilungsperiode

### 3 DAS LUFTGÜTEMESSNETZ DES UMWELTBUNDESAMTS

#### 3.1 Ausstattung der Messstellen

Messstelle	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub> , NO	CO	PM10	PM2,5	PM1
Enzenkirchen	APOA-360E	TEI 43CTL	APNA-360E		DHA80, Gravimetrie		
Illmitz	APOA-360E	TEI 43CTL	APNA-360E	APMA-360CE	DHA80, Gravimetrie	DHA80, Gravimetrie	DHA80, Gravimetrie
Klöch			APNA-360E		DHA80, Gravimetrie		
Pillersdorf	APOA-360E	TEI 43CTL	APNA-360E		DHA80, Gravimetrie		
St. Sigmund	APOA-350E	TEI 43CTL	APNA-360E				
Sonnblick	TEI 49C		TEI 42CTL	APMA-360CE <sup>2</sup>			
Vorhegg	APOA-350E	TEI 43CTL	TEI 42CTL	APMA-360CE	DHA80, Gravimetrie		
Zöbelboden	APOA-360E	TEI 43CTL	TEI 42CTL		DHA80, Gravimetrie		

Die **CO<sub>2</sub>-Messung** auf dem Sonnblick im Rahmen des Global Atmospheric Watch (GAW) Programms der WMO erfolgt mit einem Monitor des Typs URAS-14 (Hartmann&Braun).

Die Messung der Konzentration des Treibhausgases **N<sub>2</sub>O** (Distickstoffmonoxid) erfolgt mit einem Gerät der Type TEI 46C, die Messung des Treibhausgases **CH<sub>4</sub>** (Methan) mit einem Gerät der Type TEI 55C.

In Illmitz, auf dem Zöbelboden und in Vorhegg werden zudem die Konzentration von **Blei im PM10** (PM10-Tagesproben werden mittels GFAAS analysiert) und **Benzol**, Toluol und Xylole (passive Probenahme, Analyse mittels GC) gemessen.

In Illmitz werden im Rahmen des **EMEP-Messprogramms** weiters partikuläres Sulfat, Nitrat und Ammonium sowie Salpetersäure und Ammoniak gemessen, in Illmitz, Vorhegg und Zöbelboden die nasse Deposition und deren Inhaltsstoffe. Die Ergebnisse dieser Messungen sowie den Messungen von Benzol und Blei im PM10 sind im Jahresbericht der Luftgütemessungen des Umweltbundesamtes zu finden (<http://www.umweltbundesamt.at/jahresberichte/>).

In Enzenkirchen, Illmitz, Klöch und Pillersdorf, wird zusätzlich zur gravimetrischen PM10-Messung (gemäß EN 12341) die **PM10-Konzentration** mittels  $\beta$ -Absorption kontinuierlich gemessen, auf dem Zöbelboden mittels TEOM; diese Messung dient u. a. dem Methodenvergleich.

An der Messstelle Klöch bei Bad Radkersburg führt das Amt der Steiermärkischen Landesregierung Messungen der Konzentration von Schwefeldioxid und Ozon sowie der meteorologischen Größen Windrichtung und –geschwindigkeit, Lufttemperatur und Globalstrahlung durch.

<sup>2</sup> erfolgt im Rahmen des GAW-Messprogramms der WMO

## Meteorologische Messungen

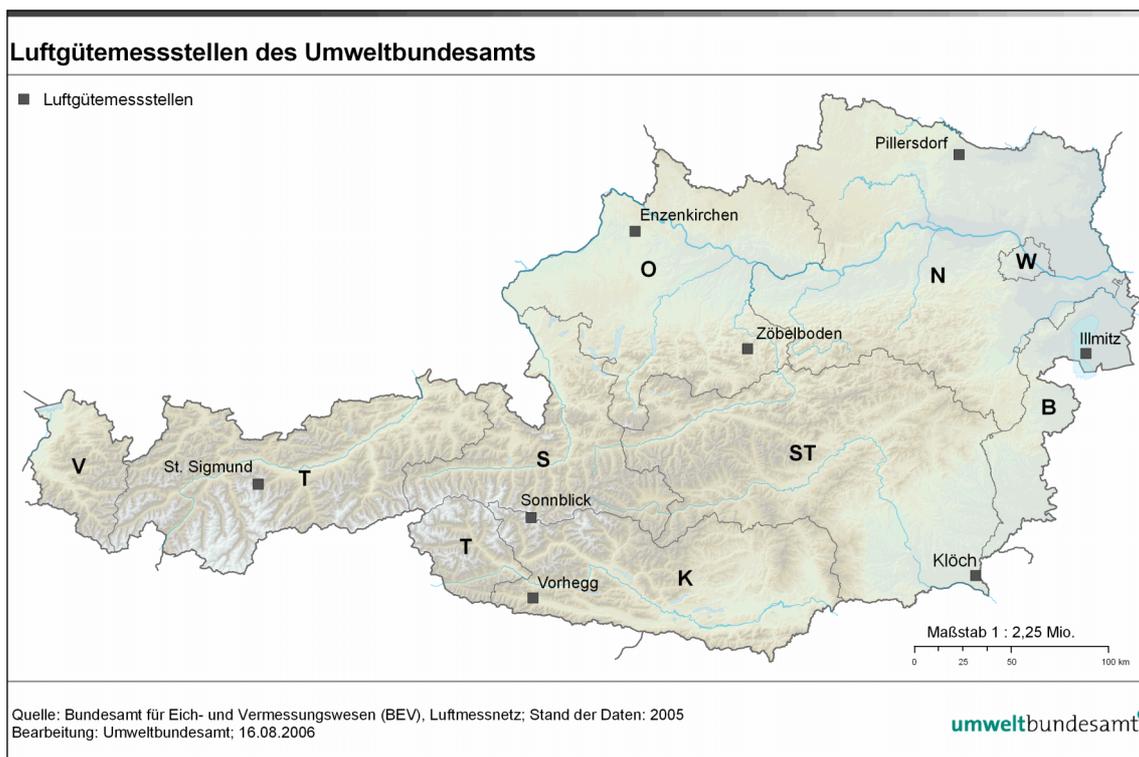
Am Sonnblick erfolgen die meteorologischen Messungen durch die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

In Enzenkirchen, Illmitz, Pillersdorf und Vorhegg werden Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Sonnenscheindauer, Niederschlagsmenge und der Luftdruck gemessen.

In St. Sigmund werden Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung und die Sonnenscheindauer gemessen.

Auf dem Zöbelboden werden Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Strahlungsbilanz, Sonnenscheindauer, Niederschlagsmenge und der Luftdruck bestimmt.

Die Lage der vom Umweltbundesamt betriebenen Messstellen ist in der folgenden Graphik ersichtlich. Eine genauere Beschreibung der Standorte findet sich unter <http://www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft/messnetz/>





### 3.2 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien
<b>SO<sub>2</sub></b>		
TEI 43CTL	0,13 µg/m <sup>3</sup> (0,05 ppb)	UV-Fluoreszenz
<b>PM<sub>10</sub>, PM<sub>2,5</sub>, PM<sub>1</sub></b>		
DHA80, Gravimetrie	< 0,1 µg/m <sup>3</sup>	Gravimetrie: Probenahme mittels Digital High-Volume-Sampler DHA80 mit PM <sub>10</sub> - (bzw. PM <sub>2,5</sub> - und PM <sub>1</sub> -) Kopf (Tagesproben, Durchfluss 720 m <sup>3</sup> /d) und gravimetrische Massenbestimmung gemäß EN 12341
<b>NO+NO<sub>2</sub></b>		
APNA-360E	NO: 0,4 µg/m <sup>3</sup> (0,3 ppb) NO <sub>2</sub> : 1,7 µg/m <sup>3</sup> (0,9 ppb)	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.
TEI 42CTL	NO: 0,06 µg/m <sup>3</sup> (0,05 ppb) NO <sub>2</sub> : 0,2 µg/m <sup>3</sup> (0,1 ppb)	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.
<b>CO</b>		
APMA-360CE	0,05 mg/m <sup>3</sup> (0,05 ppm)	Nichtdispersive Infrarot-Absorption
<b>O<sub>3</sub></b>		
APOA-350E	4 µg/m <sup>3</sup> (2 ppb)	Ultraviolett-Absorption
APOA-360E	0,8 µg/m <sup>3</sup> (0,4 ppb)	Ultraviolett-Absorption
TEI 49	4 µg/m <sup>3</sup> (2 ppb)	Ultraviolett-Absorption
<b>CO<sub>2</sub></b>		
URAS-14	<sup>3</sup>	Infrarot-Absorption
<b>N<sub>2</sub>O</b>		
TEI 46C	0,02 ppm	Infrarot-Gasfilterkorrelation
<b>CH<sub>4</sub></b>		
TEI 55C	0,1 ppm	Flammenionisationsdetektor

Die kleinste angegebene Konzentration ist für NO<sub>2</sub> (Horiba), O<sub>3</sub>, PM<sub>10</sub>, PM<sub>2,5</sub> und PM<sub>1</sub> 1 µg/m<sup>3</sup>, für SO<sub>2</sub> und NO<sub>2</sub> (TEI 42CTL) 0,1 µg/m<sup>3</sup>, für CO 0,10 mg/m<sup>3</sup>.

Liegt ein Messwert (HMW) unter der jeweiligen Nachweisgrenze oder ein Mittelwert, der aus HMW gebildet wird, unter der entsprechenden Genauigkeit, so ist dies z. B. bei Angabe in µg/m<sup>3</sup> mit <1 angegeben.

<sup>3</sup> Empfindlichkeit 0,1 ppm, Messbereich 340 bis 440 ppm.

## 4 GRENZWERTE

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im Luftgütemessnetz des Umweltbundesamtes kontinuierlich erfassten Schadstoffe angegeben.

### Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl. 115/97 i.d.F. BGBl. I 34/2003

*Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum langfristigen Schutz der menschlichen Gesundheit.*

<b>SO<sub>2</sub></b>	120 µg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert
<b>SO<sub>2</sub></b>	200 µg/m <sup>3</sup>	Halbstundenmittelwert; bis zu drei Halbstundenmittelwerte pro Tag, jedoch maximal 48 Halbstundenmittelwerte im Kalenderjahr bis zu 350 µg/m <sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung
<b>PM10</b>	50 µg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert; pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: bis 2004: 35, von 2005 bis 2009: 30, ab 2010: 25
<b>PM10</b>	40 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert
<b>CO</b>	10 mg/m <sup>3</sup>	Gleitender Achtstundenmittelwert
<b>NO<sub>2</sub></b>	200 µg/m <sup>3</sup>	Halbstundenmittelwert
<b>NO<sub>2</sub></b>	30 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert. Dieser Grenzwert ist ab 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m <sup>3</sup> bei Inkrafttreten des Gesetzes und wird am 1.1. jedes Jahres bis 1.1. 2005 um 5 µg/m <sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m <sup>3</sup> gilt gleich bleibend vom 1.1. 2005 bis 31.12.2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m <sup>3</sup> gilt gleich bleibend vom 1.1. 2010 bis 31.12.2011
<b>Blei im PM10</b>	0,5 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert
<b>Benzol</b>	5 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert

*Alarmwerte gemäß Anlage 4.*

<b>SO<sub>2</sub></b>	500 µg/m <sup>3</sup>	Gleitender Dreistundenmittelwert
<b>NO<sub>2</sub></b>	400 µg/m <sup>3</sup>	Gleitender Dreistundenmittelwert

*Zielwerte gemäß Anlage 5.*

<b>PM10</b>	50 µg/m <sup>3</sup>	TMW, sieben Überschreitungen im Kalenderjahr erlaubt
<b>PM10</b>	20 µg/m <sup>3</sup>	JMW
<b>NO<sub>2</sub></b>	80 µg/m <sup>3</sup>	TMW



## Ozongesetz i.d.g.F. (BGBl. I 2003/34, Art. II)

Mit der Novelle zum Ozongesetz (BGBl. I 2003/34), welche am 1.7.2003 in Kraft trat, wurden die Informations- und Alarmschwellenwerte sowie die Zielwerte der EU-RL 2002/3/EG in nationales Recht übergeführt.

*Informations- und Warnwerte gemäß Anlage 1.*

<b>Informationsschwelle</b>	180 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
<b>Alarmschwelle</b>	240 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

*Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit gemäß Anlage 2 (einzuhalten ab 2010).*

120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster (nicht gleitender) Achtstundensmittelwert des Tages	gemittelt über 3 Jahre sind Überschreitungen an maximal 25 Tagen pro Jahr zugelassen
-----------------------	--	--

*Zielwert für den Schutz der Vegetation gemäß Anlage 2 (einzuhalten ab 2010).*

18.000 µg/m <sup>3</sup> .h	AOT40, berechnet aus den MW1 von Mai bis Juli	Mittelwert über 5 Jahre
-----------------------------	---	-------------------------

## Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBl. II 298/2001)

*Immissionsgrenzwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation.*

<b>SO<sub>2</sub></b>	20 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert und Wintermittelwert
<b>NO<sub>x</sub><sup>(4)</sup></b>	30 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert

*Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation.*

<b>SO<sub>2</sub></b>	50 µg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert
<b>NO<sub>2</sub></b>	80 µg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert

<sup>4</sup> NO<sub>x</sub> als Summe von NO und NO<sub>2</sub> in ppb gebildet und mit dem Faktor 1,9123 in µg/m<sup>3</sup> umgerechnet

## 5 WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS

Der August 2006 war in ganz Österreich sehr kühl und niederschlagsreich. Die Monatsmitteltemperatur lag zumeist 0,5 bis 1,5 °C unter dem Mittel der Klimaperiode 1961–90, wobei es zwischen Vorarlberg und dem westlichen Oberösterreich mit Abweichungen unter –1,5 °C am „kühlsten“ war.

Die Niederschlagsmengen lagen im Zentralalpenbereich und im Südosten Österreichs in einem durchschnittlichen Bereich; demgegenüber waren v. a. der Nordosten Österreichs, aber auch das südliche Kärnten von außerordentlich hohen Regenmengen betroffen. In großen Teilen Niederösterreichs und des Nordburgenlandes sowie in Wien fiel mehr als das Doppelte der durchschnittlichen Niederschlagsmenge, gebietweise sogar das Dreieinhalbfache.

Der Witterung entsprechend lag die Belastung aller Schadstoffe unter dem Durchschnitt.

An keiner Messstelle des Umweltbundesamtes wurde der Ozon-Informationsschwellenwert (180 µg/m<sup>3</sup> als Einstundenmittelwert) überschritten; sogar die maximalen Achtstundenmittelwerte lagen überall (außer am Sonnblick) unter 120 µg/m<sup>3</sup>.

Die Ozonkonzentration lag im Monatsmittel an allen Messstellen weit unter dem durchschnittlichen Niveau der letzten Jahre. In Vorhegg wurde sogar der niedrigste Monatsmittelwert im August seit Beginn der Messung 1991 registriert, in Pillersdorf und auf dem Sonnblick seit 1993, in Enzenkirchen seit Beginn der Messung 1998.

Auch die SO<sub>2</sub>-Belastung lag weit unter dem Durchschnitt; in Illmitz wurde im August 2006 der niedrigste Monatsmittelwert seit Beginn der Messung 1978 registriert, in Pillersdorf seit Beginn der Messung 1992.

Bei NO<sub>2</sub> erfasste Enzenkirchen eine leicht unterdurchschnittliche Belastung, während in Illmitz der niedrigste Monatsmittelwert seit Beginn der Messung 1999, in Pillersdorf seit Beginn der Messung 1993 registriert wurde.

In Illmitz wurde auch der niedrigste CO-Monatsmittelwert im August seit Beginn der Messung 2000 erfasst, dagegen lag die CO-Belastung auf dem Sonnblick und in Vorhegg auf durchschnittlichem Niveau.

Extrem niedrig war die PM<sub>10</sub>-Belastung an allen Messstellen. In Enzenkirchen, Illmitz und Pillersdorf wurde überhaupt der niedrigste PM<sub>10</sub>-Monatsmittelwert seit Beginn der Messung registriert, in Vorhegg und auf dem Zöbelboden der niedrigste Monatsmittelwert im August seit Beginn der Messung.



## 6 VERFÜGBARKEIT – AUGUST 2006

Verfügbarkeit der Halbstundenmittelwerte (bei PM10, PM2,5 und PM1 der Tagesmittelwerte) in Prozent der maximal möglichen Werte:

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO	PM10	PM2,5	PM1	CO <sub>2</sub>	N <sub>2</sub> O	CH <sub>4</sub>	NO <sub>y</sub>
Enzenkirchen	96	96	96	96		100						
Illmitz	97	98	97	97	98	100	100	97				
Klöch			97	97		97						
Pillersdorf	97	97	96	96		100						
Sonnblick	97				98				90			98
St. Sigmund	97	98	98	98								
Vorhegg	95	95	66	66	97	100						
Zöbelboden	98	98	98	98		100				92	100	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4 (1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO<sub>2</sub>, CO, NO<sub>2</sub> und O<sub>3</sub> mindestens 90% betragen.

In Vorhegg fiel das NO<sub>x</sub>-Messgerät infolge eines Blitzschlags bis 10.8. aus.

## 7 MONATSMITTELWERTE – AUGUST 2006

	O <sub>3</sub> µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	NO µg/m <sup>3</sup>	CO mg/m <sup>3</sup>	PM10 µg/m <sup>3</sup>	PM2,5 µg/m <sup>3</sup>	PM1 µg/m <sup>3</sup>	CO <sub>2</sub> ppm	N <sub>2</sub> O ppm	CH <sub>4</sub> ppm	NO <sub>y</sub> ppb
Enzenkirchen	63	0.6	6.1	1.0		12						
Illmitz	68	0.6	3.9	0.5	0.17	11	7	6				
Klöch			5.5	0.8		12						
Pillersdorf	68	0.6	4.2	0.8		12						
Sonnblick	98				0.18				374			0.75
St. Sigmund	70	0.2	2.3	0.4								
Vorhegg	66	0.2	v	v	0.18	6						
Zöbelboden	82	0.1	3.2	0.3		6				0.29	1.8	

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend



## 8 ÜBERSCHREITUNGEN

*Anzahl der Tage mit Überschreitungen im August 2006*

	<b>O<sub>3</sub> MW1 &gt; 180 µg/m<sup>3</sup></b>	<b>O<sub>3</sub> MW8 &gt; 120 µg/m<sup>3</sup></b>	<b>PM10 TMW &gt; 50 µg/m<sup>3</sup></b>
Enzenkirchen	0	0	0
Illmitz	0	0	0
Klöch			0
Pillersdorf	0	0	0
Sonnblick	0	2	
St. Sigmund	0	0	
Vorhegg	0	0	0
Zöbelboden	0	0	0

*Anzahl der Tage mit Überschreitungen seit Jahresbeginn 2006*

	<b>O<sub>3</sub> MW1 &gt; 180 µg/m<sup>3</sup></b>	<b>O<sub>3</sub> MW8 &gt; 120 µg/m<sup>3</sup></b>	<b>PM10 TMW &gt; 50 µg/m<sup>3</sup></b>
Enzenkirchen	2	43	20
Illmitz	7	48	28
Klöch			1
Pillersdorf	2	38	27
Sonnblick	0	89	
St. Sigmund	0	40	
Vorhegg	3	55	0
Zöbelboden	3	41	0

## 9 TABELLARISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN

### Enzenkirchen – August 2006

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	PM10 TMW µg/m <sup>3</sup>
1.08.	91	85	0.9	0.4	8.6	5.7	5.3	1.3	11
2.08.	81	74	0.7	0.4	8.3	4.2	6.8	1.2	10
3.08.	65	65	5.6	0.9	18.6	7.1	5.3	1.5	11
4.08.	76	66	0.8	0.5	12.0	7.2	2.8	1.1	11
5.08.	97	78	0.9	0.5	9.1	6.0	3.8	1.0	14
6.08.	74	73	0.4	0.3	3.8	2.5	1.2	0.6	10
7.08.	95	88	0.5	0.4	7.2	3.5	3.0	0.7	12
8.08.	109	98	1.1	0.5	7.6	4.2	8.9	1.3	15
9.08.	85	79	1.4	0.7	11.3	5.5	14.0	1.8	15
10.08.	90	80	1.7	0.6	13.2	7.2	4.1	1.2	15
11.08.	77	69	0.9	0.5	10.6	6.6	6.9	1.6	12
12.08.	79	67	0.7	0.5	7.5	4.4	5.1	1.1	8
13.08.	95	87	0.8	0.5	9.4	3.0	7.0	1.3	8
14.08.	75	66	1.0	0.5	9.2	3.9	5.8	1.3	8
15.08.	95	88	0.6	0.4	4.0	1.7	2.2	0.6	9
16.08.	86	79	7.7	2.6	17.0	7.9	3.9	1.6	19
17.08.	119	105	3.6	1.1	14.1	v	4.2	v	16
18.08.	108	99	3.5	1.1	15.8	7.4	10.3	1.2	17
19.08.	111	105	7.9	1.8	20.1	7.5	9.4	1.1	15
20.08.	94	87	0.5	0.3	9.2	5.8	1.5	0.7	10
21.08.	85	76	1.1	0.5	11.1	8.0	5.1	1.2	10
22.08.	83	70	0.7	v	12.5	v	1.3	v	10
23.08.	102	95	3.9	0.7	14.5	9.1	27.3	2.2	16
24.08.	110	96	3.0	1.0	12.2	7.5	2.8	0.6	15
25.08.	90	89	0.6	0.3	14.1	6.9	3.0	0.8	10
26.08.	97	89	1.2	0.6	13.1	8.0	5.8	1.0	16
27.08.	74	85	0.5	0.3	11.1	6.3	1.2	0.5	8
28.08.	71	63	0.6	0.3	11.8	6.5	6.3	0.8	6
29.08.	72	67	0.7	0.4	10.7	5.9	1.9	0.5	6
30.08.	70	59	0.6	0.3	10.6	6.8	1.6	0.6	7
31.08.	73	66	1.0	0.6	11.4	7.8	2.0	0.8	12
Max.	119	105	7.9	2.6	20.1	9.1	27.3	2.2	19

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend



## Illmitz – August 2006

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	CO Max. MW8g mg/m <sup>3</sup>	PM10 TMW µg/m <sup>3</sup>	PM2,5 TMW µg/m <sup>3</sup>	PM1 TMW µg/m <sup>3</sup>
1.08.	100	104	2.2	0.5	15.7	6.7	1.4	0.6	0.20	12	9	8
2.08.	76	69	0.6	0.3	12.4	4.3	2.3	0.7	0.16	8	5	5
3.08.	68	52	2.2	0.7	24.0	10.8	9.3	2.4	0.19	13	9	v
4.08.	83	76	0.6	0.3	6.7	4.1	1.2	0.5	0.18	6	5	5
5.08.	99	94	2.1	0.8	4.5	3.1	0.8	0.4	0.16	11	8	6
6.08.	89	82	0.3	0.2	4.9	2.4	0.6	0.3	0.19	8	4	3
7.08.	88	80	0.4	0.2	8.9	4.6	1.1	0.5	0.21	6	4	5
8.08.	94	87	1.4	0.6	11.1	4.5	0.7	0.4	0.19	14	11	9
9.08.	98	91	3.1	1.0	7.9	4.5	1.6	0.5	0.18	12	7	6
10.08.	118	107	2.6	1.1	9.4	6.3	2.2	0.6	0.18	14	9	7
11.08.	94	88	0.9	0.4	7.6	3.5	1.1	0.4	0.17	11	8	6
12.08.	69	66	3.5	0.8	11.5	6.9	1.5	0.6	0.19	11	9	7
13.08.	81	76	0.5	0.2	4.4	1.8	0.7	0.3	0.18	5	4	3
14.08.	90	81	0.8	0.4	11.2	3.5	1.6	0.5	0.18	9	5	4
15.08.	96	90	0.5	0.3	6.7	2.6	0.9	0.3	0.18	8	5	4
16.08.	103	96	1.5	0.7	4.6	2.9	1.1	0.4	0.19	18	10	7
17.08.	121	115	1.7	0.9	5.2	3.1	3.5	0.6	0.20	23	14	10
18.08.	111	105	1.7	0.8	6.8	3.1	0.5	0.3	0.21	21	13	8
19.08.	120	110	2.5	1.2	10.2	5.0	6.7	0.7	0.20	17	12	9
20.08.	119	108	2.0	0.6	14.7	3.5	0.6	0.4	0.21	13	9	8
21.08.	97	94	1.9	0.3	7.5	2.7	1.0	0.4	0.17	6	4	3
22.08.	88	84	1.3	0.5	9.3	3.5	1.3	0.5	0.17	7	4	3
23.08.	106	99	1.5	0.6	10.7	4.0	1.6	0.5	0.18	10	7	5
24.08.	101	96	4.4	1.1	8.2	3.7	3.4	0.6	0.20	14	12	10
25.08.	99	91	1.8	0.6	8.8	4.4	2.1	0.6	0.19	8	6	5
26.08.	96	90	1.9	0.5	10.0	3.5	1.4	0.4	0.18	10	7	6
27.08.	77	71	1.3	0.4	7.6	3.4	0.8	0.3	0.20	8	6	5
28.08.	96	89	0.4	0.2	4.5	1.8	0.7	0.3	0.18	5	4	3
29.08.	79	76	0.4	0.2	4.5	1.9	0.6	0.3	0.16	4	2	2
30.08.	68	65	0.6	0.3	4.4	2.9	1.3	0.4	0.16	5	3	2
31.08.	76	72	0.8	0.4	5.8	3.3	0.9	0.4	0.17	9	5	3
Max.	121	115	4.4	1.2	24.0	10.8	9.3	2.4	0.21	23	14	10

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

## Klöch – August 2006

Datum	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	PM10 TMW µg/m <sup>3</sup>
1.08.	14.7	7.9	1.7	0.9	20
2.08.	17.0	8.9	3.4	1.1	14
3.08.	14.9	9.7	4.0	1.3	v
4.08.	19.1	9.0	4.1	1.3	7
5.08.	8.3	5.2	1.8	0.6	10
6.08.	11.1	5.3	1.0	0.6	8
7.08.	10.1	6.5	2.0	0.8	6
8.08.	9.7	4.4	1.9	0.6	11
9.08.	10.5	4.4	6.4	0.8	11
10.08.	9.1	5.1	1.1	0.6	13
11.08.	12.7	6.8	2.0	0.8	10
12.08.	13.5	5.6	1.0	0.6	8
13.08.	5.0	3.2	0.7	0.4	6
14.08.	12.3	5.0	8.3	1.0	10
15.08.	7.2	4.0	1.5	0.5	10
16.08.	8.4	4.9	2.1	0.7	17
17.08.	9.6	5.8	2.2	0.7	23
18.08.	4.8	3.6	0.7	0.5	23
19.08.	6.9	5.2	1.6	0.6	20
20.08.	8.4	4.2	1.2	0.6	21
21.08.	25.2	5.0	9.8	1.0	7
22.08.	15.3	6.6	7.9	1.1	10
23.08.	10.3	5.1	2.2	0.8	11
24.08.	13.9	6.8	3.8	0.9	18
25.08.	9.0	5.2	1.0	0.6	7
26.08.	6.6	4.5	2.4	0.7	10
27.08.	10.7	4.6	3.1	0.8	11
28.08.	9.2	4.6	2.8	0.8	7
29.08.	7.5	4.0	1.3	0.6	6
30.08.	15.1	4.8	2.4	0.7	5
31.08.	5.7	3.6	2.0	0.6	6
Max.	25.2	9.7	9.8	1.3	23

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

**Pillersdorf – August 2006**

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	PM10 TMW µg/m <sup>3</sup>
1.08.	91	85	1.3	0.5	12.4	5.7	2.5	1.0	26
2.08.	80	74	0.5	0.3	8.4	4.2	1.4	0.9	10
3.08.	79	73	2.0	0.5	18.1	7.2	2.9	1.1	11
4.08.	75	74	1.2	0.5	6.9	3.7	1.1	0.6	13
5.08.	84	77	2.8	0.9	5.6	3.6	1.0	0.7	15
6.08.	86	76	0.6	0.3	3.1	2.1	0.8	0.6	6
7.08.	81	76	0.6	0.3	6.0	3.9	1.3	0.8	7
8.08.	96	84	1.7	1.0	7.5	4.0	1.0	0.7	17
9.08.	86	81	2.9	1.3	6.9	3.6	1.7	0.7	13
10.08.	95	87	1.9	0.9	9.3	4.2	2.6	0.9	13
11.08.	86	84	1.0	0.6	10.2	4.0	1.3	0.7	12
12.08.	77	68	1.1	0.4	5.9	3.3	1.1	0.7	9
13.08.	93	82	1.3	0.5	10.6	3.0	1.3	0.7	9
14.08.	86	78	1.2	0.4	7.3	4.0	12.6	1.3	7
15.08.	90	85	0.7	0.4	4.6	2.9	1.0	0.7	8
16.08.	110	100	2.0	1.0	16.9	8.0	3.0	1.0	19
17.08.	120	107	3.0	1.2	17.5	7.9	7.5	1.2	22
18.08.	112	102	1.6	0.7	14.4	6.7	3.5	1.1	22
19.08.	118	109	2.0	1.1	30.3	5.2	1.5	0.8	15
20.08.	99	95	2.1	0.4	7.2	3.0	2.2	0.7	11
21.08.	91	88	0.5	0.3	6.2	3.2	1.7	0.7	7
22.08.	82	76	1.0	0.4	8.3	3.7	1.3	0.8	7
23.08.	98	91	1.1	0.5	8.1	4.4	1.4	0.8	14
24.08.	124	115	2.3	1.3	11.8	7.1	4.2	1.1	21
25.08.	86	105	0.7	0.3	8.5	4.2	1.5	0.8	8
26.08.	100	89	0.8	0.4	5.7	3.5	1.3	0.8	10
27.08.	87	79	0.8	0.4	4.2	2.6	1.1	0.6	8
28.08.	80	77	0.9	0.3	8.5	3.3	1.1	0.7	7
29.08.	74	69	0.5	0.3	7.1	2.9	1.4	0.7	6
30.08.	69	62	0.7	0.5	4.1	2.9	1.1	0.7	7
31.08.	70	66	0.8	0.5	5.3	2.8	1.0	0.7	9
Max.	124	115	3.0	1.3	30.3	8.0	12.6	1.3	26

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

## Sonnblick – August 2006

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	CO Max. MW8g mg/m <sup>3</sup>	CO <sub>2</sub> TMW ppm	NO <sub>y</sub> Max. HMW ppb	NO <sub>y</sub> TMW ppb
1.08.	114	111	0.17	376	0.96	0.81
2.08.	89	87	0.16	374	0.72	0.60
3.08.	112	103	0.17	378	2.40	1.07
4.08.	110	103	0.17	v	1.66	1.00
5.08.	126	121	0.17	377	1.95	1.29
6.08.	118	120	0.21	373	4.31	0.85
7.08.	124	119	0.21	375	1.15	0.89
8.08.	120	120	0.20	373	1.38	1.02
9.08.	113	113	0.18	377	1.19	0.84
10.08.	108	98	0.18	373	1.47	0.90
11.08.	114	109	0.19	373	1.33	1.01
12.08.	98	92	0.19	374	1.19	0.73
13.08.	107	105	0.17	372	1.19	0.68
14.08.	105	98	0.18	373	0.94	0.73
15.08.	114	108	0.19	371	1.02	0.85
16.08.	121	118	0.19	374	1.14	0.66
17.08.	123	122	0.20	375	0.66	0.54
18.08.	110	108	0.19	v	0.71	0.52
19.08.	119	110	0.17	376	0.66	0.43
20.08.	120	112	0.21	376	0.93	0.49
21.08.	111	112	0.19	372	0.81	0.55
22.08.	96	96	0.18	373	0.78	0.65
23.08.	93	90	0.18	373	0.95	0.70
24.08.	120	111	0.18	374	1.49	1.07
25.08.	110	110	0.18	372	0.79	0.58
26.08.	103	98	0.18	370	1.05	0.81
27.08.	102	99	0.18	374	0.74	0.55
28.08.	102	98	0.18	374	0.96	0.56
29.08.	98	94	0.18	373	0.75	0.52
30.08.	91	87	0.18	374	1.03	0.75
31.08.	118	115	0.18	375	0.94	0.74
Max.	126	122	0.21	378	4.31	1.29

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

**St. Sigmund – August 2006**

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>
1.08.	97	88	0.2	0.2	6.6	2.6	0.6	0.3
2.08.	79	74	0.6	0.2	6.6	2.9	0.8	0.3
3.08.	86	84	0.3	0.2	3.3	1.7	0.5	0.2
4.08.	78	72	0.2	0.2	10.4	2.7	0.6	0.3
5.08.	92	85	0.3	0.2	4.0	2.3	0.9	0.3
6.08.	104	100	0.3	0.2	2.2	1.6	0.5	0.2
7.08.	118	110	1.7	0.2	22.6	2.5	28.2	1.1
8.08.	99	95	0.4	0.2	9.3	3.3	2.8	0.4
9.08.	78	76	0.3	0.2	3.4	2.0	0.8	0.3
10.08.	94	83	0.5	0.2	5.1	2.8	2.0	0.5
11.08.	80	75	0.3	0.2	11.9	3.6	0.7	0.3
12.08.	85	76	0.4	0.2	3.7	2.0	0.7	0.3
13.08.	76	71	0.2	0.2	2.8	1.2	0.7	0.3
14.08.	86	78	0.3	0.2	8.9	2.2	1.9	0.5
15.08.	101	95	0.4	0.2	4.5	1.7	1.3	0.3
16.08.	109	94	0.4	0.2	6.2	2.4	1.0	0.4
17.08.	115	106	0.4	0.2	5.9	1.9	2.5	0.4
18.08.	105	101	0.6	0.3	7.6	3.1	6.0	0.7
19.08.	100	96	0.5	0.2	7.3	2.4	6.2	0.5
20.08.	103	98	0.4	0.2	3.7	1.9	3.7	0.3
21.08.	88	81	0.4	0.2	5.6	2.1	1.6	0.4
22.08.	70	59	3.8	0.3	8.9	4.0	1.6	0.5
23.08.	89	79	0.3	0.2	6.6	2.7	1.0	0.4
24.08.	95	86	0.3	0.2	4.4	2.4	0.9	0.3
25.08.	83	80	0.3	0.2	5.0	2.0	0.7	0.3
26.08.	99	94	0.3	0.2	6.1	3.0	0.7	0.3
27.08.	81	77	0.3	0.2	2.8	1.5	0.9	0.2
28.08.	74	68	0.3	0.2	5.9	1.4	2.1	0.3
29.08.	87	76	0.4	0.2	3.8	1.1	1.8	0.4
30.08.	89	81	0.8	0.2	3.0	1.5	0.9	0.4
31.08.	91	86	0.8	0.2	10.9	2.1	9.3	0.7
Max.	118	110	3.8	0.3	22.6	4.0	28.2	1.1

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

## Vorhegg – August 2006

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	CO Max. MW8g mg/m <sup>3</sup>	PM10 TMW µg/m <sup>3</sup>
1.08.	89	78	0.1	v	v	v	v	v	0.18	8
2.08.	67	64	0.2	0.1	v	v	v	v	0.19	4
3.08.	64	57	0.2	0.1	v	v	v	v	0.17	2
4.08.	83	65	0.3	0.2	v	v	v	v	0.17	4
5.08.	114	106	0.3	0.2	v	v	v	v	0.17	4
6.08.	98	98	0.3	0.2	v	v	v	v	0.19	3
7.08.	118	111	0.2	0.2	v	v	v	v	0.20	4
8.08.	115	113	0.3	0.2	v	v	v	v	0.19	6
9.08.	101	98	0.4	0.2	v	v	v	v	0.19	7
10.08.	77	70	0.3	0.2	5.2	v	0.3	v	0.18	6
11.08.	90	84	0.5	0.2	3.5	2.0	0.5	0.1	0.19	4
12.08.	80	74	0.3	0.2	3.8	1.8	0.4	0.1	0.20	3
13.08.	82	75	0.3	0.2	2.6	1.5	0.4	0.1	0.20	3
14.08.	92	81	0.3	0.2	5.3	2.3	1.0	0.2	0.19	4
15.08.	107	101	0.4	0.2	2.4	1.6	0.6	0.1	0.19	6
16.08.	81	92	0.3	0.2	3.7	2.1	0.8	0.1	0.20	6
17.08.	103	99	1.2	0.3	3.2	1.5	0.8	0.2	0.20	14
18.08.	105	96	0.3	0.2	2.4	1.7	0.3	0.1	0.20	12
19.08.	93	90	0.6	0.3	2.3	1.5	0.3	0.1	0.18	10
20.08.	101	91	0.5	0.3	2.4	1.2	0.3	0.1	0.18	13
21.08.	87	83	0.5	0.3	4.6	1.7	2.2	0.2	0.18	4
22.08.	100	95	0.7	0.4	4.4	2.6	1.3	0.2	0.20	7
23.08.	96	90	0.4	0.3	3.8	2.8	0.9	0.3	0.20	8
24.08.	101	91	0.4	0.2	4.2	2.8	2.3	0.3	0.20	8
25.08.	84	79	0.3	0.2	3.6	2.0	0.8	0.2	0.18	3
26.08.	71	66	0.3	0.2	2.5	1.6	1.9	0.2	0.18	5
27.08.	89	79	0.2	0.2	2.0	1.2	0.6	0.1	0.18	2
28.08.	81	68	0.5	0.2	5.1	2.1	2.5	0.3	0.19	4
29.08.	76	73	0.3	0.2	3.0	1.4	1.4	0.2	0.19	2
30.08.	80	77	0.3	0.3	2.2	1.3	1.3	0.2	0.17	2
31.08.	94	90	0.4	0.3	5.4	1.5	0.6	0.1	0.17	3
Max.	118	113	1.2	0.4	5.4	2.8	2.5	0.3	0.20	14

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

**Zöbelboden – August 2006**

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	PM10 TMW µg/m <sup>3</sup>	N <sub>2</sub> O TMW ppm	CH <sub>4</sub> TMW ppm
1.08.	98	110	0.1	<0.1	4.6	3.3	0.4	0.3	5	v	1.7
2.08.	83	75	0.3	0.1	4.4	3.2	0.8	0.3	5	v	1.7
3.08.	91	80	0.1	<0.1	7.2	3.5	0.5	0.3	4	0.28	1.7
4.08.	93	82	0.3	0.1	7.6	4.9	0.9	0.3	6	0.28	1.8
5.08.	102	94	0.2	0.1	5.1	4.4	0.6	0.3	8	0.29	1.8
6.08.	103	101	<0.1	<0.1	4.0	3.2	0.3	0.2	3	0.29	1.8
7.08.	104	102	0.2	<0.1	5.8	4.0	0.3	0.2	6	0.28	1.8
8.08.	105	101	0.8	0.3	5.7	4.5	0.5	0.3	14	0.29	1.8
9.08.	91	86	0.4	0.2	5.5	4.0	0.6	0.3	6	0.29	1.8
10.08.	102	95	0.3	0.1	6.1	4.2	0.8	0.3	10	0.29	1.8
11.08.	85	83	0.8	0.3	5.7	4.6	0.7	0.3	9	0.29	1.8
12.08.	83	75	0.7	0.2	5.0	3.4	0.4	0.3	3	0.29	1.8
13.08.	83	76	0.2	<0.1	4.6	2.2	0.3	0.3	3	0.28	1.8
14.08.	80	77	0.1	<0.1	3.8	2.0	0.5	0.3	2	0.29	1.8
15.08.	96	92	0.1	<0.1	2.3	2.0	0.3	0.3	4	0.29	1.8
16.08.	106	99	0.3	0.1	2.9	2.2	0.4	0.3	6	0.29	1.8
17.08.	118	113	0.6	0.1	4.2	2.3	1.0	0.3	10	0.29	1.8
18.08.	111	107	1.0	0.2	7.3	3.7	0.7	0.3	10	0.29	1.8
19.08.	108	108	0.6	0.2	4.9	3.2	0.4	0.3	12	0.29	1.8
20.08.	108	106	1.8	0.3	7.8	3.3	0.4	0.3	7	0.29	1.8
21.08.	97	92	0.2	0.1	3.8	2.7	0.6	0.3	5	0.29	1.8
22.08.	89	89	0.2	<0.1	4.6	2.6	0.4	0.3	4	0.29	1.8
23.08.	104	101	0.8	0.3	4.6	3.2	0.4	0.3	8	0.29	1.8
24.08.	107	97	0.3	0.1	4.1	2.5	0.4	0.3	8	0.29	1.8
25.08.	100	101	0.4	0.1	4.9	2.5	0.5	0.3	6	0.29	1.8
26.08.	96	92	0.7	0.2	5.8	3.4	0.4	0.3	10	0.29	1.8
27.08.	94	91	0.2	0.1	3.4	2.4	0.3	0.3	5	0.28	1.8
28.08.	87	81	0.5	<0.1	5.7	2.7	0.5	0.3	4	0.28	1.8
29.08.	96	86	0.1	0.1	3.7	2.4	0.5	0.3	4	0.29	1.8
30.08.	77	73	0.3	0.1	4.4	3.2	0.6	0.3	3	0.29	1.8
31.08.	82	79	0.7	0.3	5.7	4.1	0.8	0.3	7	0.29	1.8
Max.	118	113	1.8	0.3	7.8	4.9	1.0	0.3	14	0.29	1.8

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend



## 10 GRAPHISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN

